

Eifel und Hunsrück sind verbunden



Die Brücke über die Mosel/Hochmoselübergang. FOTO: Rainer Neubert

Zeltingen-Rachtig. Eigentlich sollten bereits die ersten Autos über die 160 Meter hohe Hochmoselbrücke rollen. Da die Bauarbeiten sich erneut verzögern, wird daraus nichts.
Von Katharina De Mos

Dennoch wurde 2018 ein wichtiger Bauabschnitt des Megaprojekts abgeschlossen: Eifel und Hunsrück sind nun miteinander verbunden. Ein letztes Mal wurde der 32 000 Tonnen schwere Stahlgigant im August übers Tal hinausgeschoben, bis der 1,7 Kilometer lange Brückenüberbau in der Eifel angekommen war. Derzeit werden im vorderen Bereich der Brücke die noch fehlenden Seitenteile montiert. Auch muss der Überbau noch in seine endgültige Lage gebracht werden, noch liegt er laut Landesbetrieb Mobilität zwei Meter zu hoch. Hierzu wird er Pfeiler für Pfeiler abgesenkt. Im Frühjahr soll die Brücke dann abgedichtet, asphaltiert und beschildert werden.

Im Bildhintergrund links erkennt man den Platz, wo am Widerlager Hunsrück die riesigen Stahlteile zusammengeschweißt wurden. Dort entsteht nun eine Unterführung, das letzte Bauwerk im Streckenverlauf. Inklusiv der 25 Kilometer Bundesstraße kostet der Hochmoselübergang 483 Millionen Euro.